

## Pressemitteilung

### **Gravenbrucher Kreis verlieh Preise für beste journalistische und beste wissenschaftliche Arbeit**

- **Journalistenpreis gewinnt Henryk Hielscher von der  
Wirtschaftswoche mit Beitragsreihe über Arcandor**
- **Andreas Geroldinger aus Wien gewinnt Wissenschaftspreis  
für seine Dissertation über das Europäische Insolvenzrecht**
- **Qualität der eingereichten Arbeiten stellte Jury vor  
schwierige Wahl**

**Düsseldorf, 15. November.** Der Gravenbrucher Kreis – der Zusammenschluss führender überregional tätiger Insolvenzkanzleien Deutschlands – hat am Freitagabend auf einer Galaveranstaltung in Gravenbruch bei Frankfurt die Preise für die besten journalistischen und für die besten wissenschaftlichen Arbeiten verliehen.

Mit einer Beitragsreihe zur Insolvenz von Arcandor gewann Henryk Hielscher von der Wirtschaftswoche den mit 5.000 Euro dotierten Preis für die beste journalistische Arbeit. Die Jury überzeugte Hielscher sowohl mit seinen vielfältigen Recherchen des äußerst komplexen Themas als auch durch seine Sprache. „Spannend, klar und kritisch hinterfragend, stellt Hielscher den Sachverhalt über die bisher größte Insolvenz in Deutschland dar“, sagt Dr. Wencke Mull, Abteilungsdirektorin Special Risk Management beim Kreditversicherer Atradius und Jury-Mitglied des Gravenbrucher Kreises in ihrer Laudatio. „Die Entscheidung fiel der Jury nicht leicht, denn auch die anderen Arbeiten waren ausgezeichnet,“ sagt Mull.

#### SPRECHER:

RA Dr. Frank Kebekus  
Carl-Theodor-Str. 1  
40213 Düsseldorf  
Tel +49 (0)211 49 76 59-0  
Fax +49 (0)211 49 76 59-59  
[www.gravenbrucher-kreis.de](http://www.gravenbrucher-kreis.de)  
gk@kebekus-zimmermann.de

#### AKTIVE MITGLIEDER:

RA Dr. Siegfried Beck  
RAin Barbara Beutler  
RA Udo Feser  
RA Dr. Michael C. Frege  
RA Dr. Michael Jaffé  
RA Dr. Frank Kebekus  
RA Dipl.-Betriebsw. Wilhelm Klaas  
RA Dr. Bruno M. Kübler  
RA Prof. Dr. Rolf-Dieter Mönning  
RA Horst Piepenburg  
RA Michael Pluta  
RA Dr. Andreas Ringstmeier  
RA Hans-P. Runkel  
WP StB Werner Schneider  
RA Dr. Sven-Holger Undritz  
RA Dr. Jobst Wellensiek  
RA Rüdiger Wienberg

#### PASSIVE MITGLIEDER:

RA Joachim G. Brandenburg  
RA Dr. Joseph Fuchsl  
StB Helmut Gattermann  
RA Dr. Volker Grub  
RA Horst M. Johlke  
RA Heinrich Müller-Feyen  
RA Dr. Wolfgang Petereit  
RA Dr. Gerd Gustav Weiland

Den zweiten Platz erreichte Elisabeth Dostert von der Süddeutschen Zeitung mit einer Serie über die Insolvenz des Maschinenbauers Rohwedder, der dritte Platz ging an Jan Hildebrand von der Zeitung Die Welt mit seiner Berichterstattung über den Wohnwagen-Hersteller Knaus Tabbert.

Auch die eingereichten Dissertationen überzeugten durch hohe Qualität. Mit einer Arbeit an der Universität Wien über die Verfahrenskoordination im Europäischen Insolvenzrecht gewann Andreas Geroldinger den Wissenschaftspreis. Nach Auffassung der Jury ist diese Arbeit für die ordnungsgemäße Abwicklung grenzüberschreitender Insolvenzverfahren von elementarer Bedeutung. Kernanliegen der Arbeit ist es, die Möglichkeiten für ein einheitliches Verfahren zu gewährleisten, ungeachtet der von der europäischen Insolvenzordnung vorgesehenen Verfahrensmehrheit (Hauptinsolvenzverfahren und Sekundärinsolvenzverfahren). Einstimmig sagte die Jury, diese Arbeit sei qualitativ und formal überragend. „Ich habe Vergleichbares bis dato weder gelesen noch bewertet“, sagt Professor Rolf-Dieter Mönning, Mitglied im Gravenbrucher Kreis und der Jury.

Der zweite Platz ging an Björn Laukemann mit seiner Dissertation an der Universität Heidelberg über die Unabhängigkeit des Insolvenzverwalters und der dritte Platz an Michel Schulze über das Besteuerungsverfahren der Personengesellschaft in der Insolvenz. Auch diese beiden Arbeiten sind mit summa cum laude und damit mit der Höchstnote an der jeweiligen Universität benotet worden. „Alle drei Arbeiten sind absolut herausragend. Sie verbinden einen hohen wissenschaftlichen Anspruch mit Praxistauglichkeit“, sagt Mönning.

Der Sprecher des Gravenbrucher Kreises war mit den diesjährigen Wettbewerben sehr zufrieden. „Sowohl für den Journalisten- als auch für den Wissenschaftspreis sind ausschließlich überdurchschnittliche Arbeiten eingereicht worden“, sagt Dr. Frank Kebekus. Damit ist auch in diesem Jahr ein Ziel der Wettbewerbe erreicht. „Den Nachwuchs zu fördern, der außergewöhnliche wissenschaftliche Arbeiten zu Tage bringt und Journalisten zu unterstützen, die die Öffentlichkeit durch guten Journalismus

über das Thema Insolvenzen und die damit verbundenen Sanierungschancen informieren“, sagt Kebekus.

### **Infos über die Preise**

Der Journalisten- und Wissenschaftspreis des Gravenbrucher Kreises wurde in diesem Jahr zum zweiten Mal verliehen. Der Wettbewerb findet alle zwei Jahre statt.

Die Jury der beiden Wettbewerbe war auch in diesem Jahr prominent besetzt und dokumentiert so die Bedeutung der Preisverleihung: Bernd Ziesemer, ehemaliger Chefredakteur des Handelsblatts, Dr. Gero Fischer, ehemaliger Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof, Dr. Wencke Mull, Abteilungsdirektorin Special Risk Management beim Kreditversicherer Atradius, sowie Professor Dr. Werner F. Ebke, LL.M. (UC Berkeley), Geschäftsführender Direktor des Instituts für deutsches und europäisches Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, waren als externe Mitglieder vertreten. Hinzu kamen mit der Rechtsanwältin Barbara Beutler sowie den Rechtsanwälten Professor Dr. Rolf-Dieter Mönning und Dr. Michael Jaffé drei Mitglieder aus dem Gravenbrucher Kreis.

### **Infos zum Gravenbrucher Kreis**

Im Gravenbrucher Kreis sind seit mehr als 20 Jahren Vertreter der führenden überregional tätigen Insolvenzkanzleien Deutschlands zusammengeschlossen. Mitglieder sind Rechtsanwälte, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, die als Insolvenzverwalter tätig sind. Der Kreis umfasst derzeit 25 Mitglieder, die sich durch langjährige Erfahrung, Unabhängigkeit, überdurchschnittliche Sachkunde, betriebswirtschaftliches Verständnis, unternehmerisches Handeln, soziale Kompetenz und erfolgreiche Sanierungen auszeichnen. Sprecher des Kreises ist seit dem 1. Januar 2007 der Düsseldorfer Rechtsanwalt Dr. Frank Kebekus.

Der Kreis von damals 15 Praktikern des Insolvenzrechts wurde im Jahr 1986 vom Bundesjustizministerium eingeladen, die Reform des Insolvenzrechts kritisch und konstruktiv zu begleiten. Nach wie vor sieht sich der Gravenbrucher Kreis gefordert, als

Kompetenzzentrum aktuelle nationale wie internationale Gesetzesvorhaben beim Insolvenzrecht und bei angrenzenden Rechtsgebieten ebenso konstruktiv wie kritisch aus der Perspektive der Praktiker zu begleiten. Darüber hinaus will und wird sich der Gravenbrucher Kreis stärker international positionieren, um die Stärken des deutschen Insolvenzrechts über Deutschlands Grenzen hinaus bekannt zu machen.

**Weitere Informationen: [www.gravenbrucher-kreis.de](http://www.gravenbrucher-kreis.de)**

**Medienkontakt:**

rw konzept,  
Agentur für Unternehmenskommunikation  
Holger Voskuhl  
Maastrichter Straße 53  
50672 Köln  
mobil: 0170 2101523  
Telefon: 0221 40073-87  
Telefax: 0221 40073-88  
E-Mail: [voskuhl@rw-konzept.de](mailto:voskuhl@rw-konzept.de)  
Internet: [www.rw-konzept.de](http://www.rw-konzept.de)